

Herrn
Ralf Eckelmann
Vorsitzender des Ausschusses für
Klimaschutz, Umwelt, Mobilität und Digitales
Mühlenstraße 2
33824 Werther (Westf.)

Werther, den 14.08.2024

Sehr geehrter Herr Eckelmann,

wir bitten im **öffentlichen Teil** der nächsten Sitzung des Ausschuss für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität und Digitales am 02/09/2024 den

Tagesordnungspunkt

**„Sachstandsbericht zu den Umweltschäden beim ungenehmigten Ausbau der
Reitanlage Bergkamp 15 / Im Kloster in Werther“**

aufzunehmen.

Wie den vielen bisherigen Berichten im Fernsehen und in den beiden Lokalzeitungen zu entnehmen war, ist es bei den Bauarbeiten und Erweiterungen des o.g. Objektes in Isingdorf zu massiven Umweltbeeinträchtigungen gekommen, zu deren Folgen und Beseitigungen noch erheblicher Aufklärungsbedarf besteht. Der Anstoss zur Aufdeckung und massgebliche Aufklärungsarbeit bei diesem Umweltskandal kam vom Umweltverband BUND, nach Hinweisen von Anwohnern. Zuständig ist die Abteilung Umwelt und die Bauaufsicht des Kreises Gütersloh.

Wir bitten daher zu der Sitzung um Sachberichtsvortrag des Kreises Gütersloh und des Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland (BUND).

Der Sachstandsbericht möge bitte folgende Punkte behandeln:

- 1.) Es wurde bisher von ungenehmigten Erdbewegungen und Planierungen, Betonierungen, Baumfällaktionen, Bach- und Teichzuschüttungen sowie Eingriffen in gesetzlich geschützte Biotope berichtet. Wie bewerten Kreis Gütersloh und BUND die ungenehmigten Natureingriffe im Landschaftsschutzgebiet? Welche weiteren Schäden wurden bisher festgestellt?
- 2.) Welche Forderungen werden angesichts der offensichtlichen Schwarzbauten von den Behörden an die Bauherrin Frau Holz gestellt? Wie ist die Bewertung des BUND zu möglichem Ordnungsgeld oder vollständigem Rückbau und Wiederaufforstung?
- 3.) WDGA hat seit 1,5 Jahren in Ratssitzungen von der Stadt Werther und dem Kreis Gütersloh versucht, Auskunft zu bekommen über mögliche umweltschädliche Substanzen auf Hunderten von Holzpfählen und Lattungen im Bereich der Reitanlage. Wie ist der aktuelle Untersuchungsstand zu Kreosot und PAK und wie wird das Gefährdungspotential beurteilt?
- 4.) Jahrelang wurde im Landschaftsschutzgebiet in Werther mit Millionenaufwand Schwarzbau betrieben. Ist dies weder der Stadt Werther noch dem Kreis Gütersloh jemals aufgefallen und hat es auch nie Hinweise aus der Bevölkerung gegeben? In welchen Zeitabständen gibt es eine regelmäßige Kontrolle von Strassen, Waldbewirtschaftung und der Bebauung im Aussenbereich? Welche Mitarbeiter der Stadt und des Kreises haben wann auf Grund unserer Nachfragen zu den Holzpfählen Ortstermine wahrgenommen?

Jürgen Schäfer für die WDGA-Fraktion